

Bandpassfilter für die Bildverarbeitung

Damit mit einer Kamera möglichst genaue Signale bei geringstem Hintergrundrauschen aufgenommen werden können, kommen Bandpassfilter zum Einsatz. Diese lassen lediglich das Licht der eingesetzten Beleuchtungsquelle passieren.

Um perfekte Bild-Verhältnisse zu erhalten, müssen die Filter verschiedenen Qualitätsmerkmalen genügen. Hierzu gehört ein optimales Signal-Rausch-Verhältnis. Rückreflexe werden durch die Verwendung eines entspiegelten Einzelsubstrates weitestgehend vermieden.

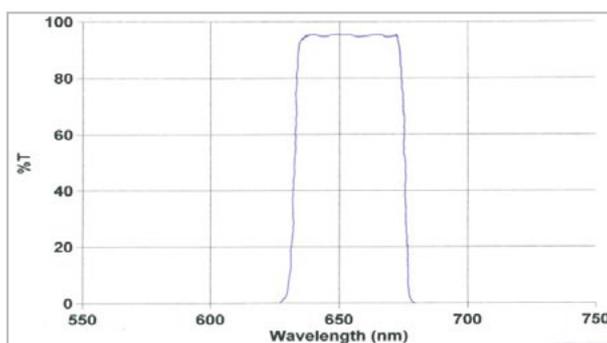
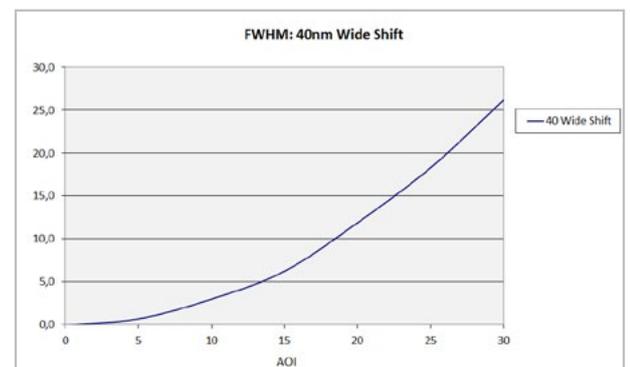
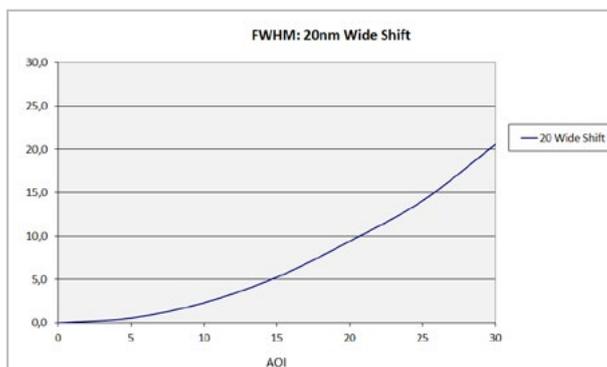
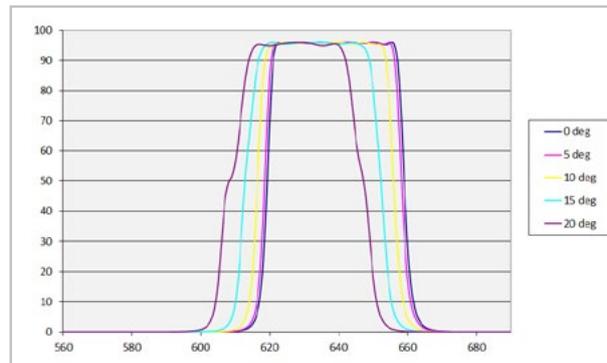
Passend zu allen Wellenlängen der Laserlinienmodule bieten wir ein spezielles Filterprogramm an. Die Filter überzeugen durch eine sehr unempfindliche Oberfläche bei geringster Alterung, eine Eigenschaft des eingesetzten Hard-Coatings. Die Transmissionscharakteristik bleibt zudem über Jahre unverändert. Lieferbar sind die Filter ungefasst und gefasst mit Filtergewinde.



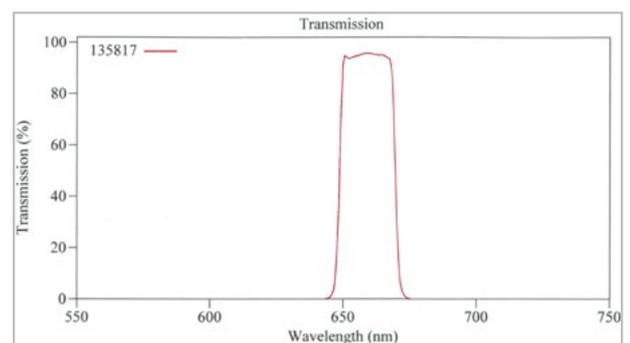
Spezifikationen

CWL's	405 nm, 450 nm, 532 nm, 635 nm, 660 nm, 685 nm und 785 nm (andere Wellenlängen auf Anfrage)
FWHM	20 nm ± 3 nm bzw. 40 nm ± 5 nm
Transmission	>/= 90%
Blockung	>/= OD5, UV bis 1100 nm
Arbeitstemperatur	bis zu 300°C
Substratdicke	2 mm ± 0,1 mm (Hard Coating, Einzelsubstrat)
Standardgröße	24,4 mm ungefasst, metrische Kameragewinderinge im Bereich M22,5 mm bis M105 mm möglich

Bei der Wahl der richtigen Bandbreite Ihres Filters müssen Faktoren wie die Bandbreite des Lasers oder die bei einem von 0° abweichenden Einfallswinkel auftretende Blue Shift berücksichtigt werden.



Messkurve CWL: 660 nm, FWHM: 40 nm



Messkurve CWL: 660 nm, FWHM: 20 nm